

Allgemeine Lieferbedingungen (Stand: Oktober 2020)

§ 1 Geltung

- (1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der DEPO Werkzeugmaschinen GmbH (im Folgenden „Verkäufer“) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die der Verkäufer mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend auch „Auftraggeber“ genannt) über die von ihm angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
- (2) Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn der Verkäufer ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn der Verkäufer auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist oder Lieferungen und Leistungen vorbehaltlos in Kenntnis derartiger Geschäftsbedingungen ausführt, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.
- (3) Diese Allgemeinen Lieferbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmen im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

§ 2

Angebot und Vertragsabschluss

- (1) Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge kann der Verkäufer innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang annehmen, soweit nicht abweichend angegeben.
- (2) Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Auftraggeber ist der schriftlich geschlossene Kaufvertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen des Verkäufers vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter des Verkäufers nicht berechtigt, von dem schriftlichen Vertrag abweichende mündliche Abreden zu treffen.
- (3) Angaben des Verkäufers zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z. B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen desselben (z. B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen, nicht zu einer Wertminderung führen und für den Auftraggeber auch nicht aus anderen Gründen unzumutbar sind.

General Terms of Delivery (Status: October 2020)

§ 1 Scope

- (1) All deliveries, services and offers of DEPO Werkzeugmaschinen GmbH (herein after referred to as „Seller“) shall be based exclusively on these General Terms and Conditions of Delivery. These are an integral part of all contracts which the Seller concludes with his contractual partners (hereinafter also referred to as „Buyer“) for the deliveries or services offered by him. They shall also apply to all future deliveries, services or offers to the Buyer, even if they are not separately agreed again.
- (2) Terms and conditions of the Buyer or third parties shall not apply, even if the Seller does not separately object to their applicability in an individual case. Even if the Seller makes reference to a letter containing or referring to the terms and conditions of the Buyer or of a third party or carries out deliveries and services without reservation and being aware of such terms and conditions, this shall not constitute agreement with the applicability of such terms and conditions.
- (3) These General Terms and Conditions of Delivery apply exclusively to companies within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code), legal entities under public law and public-law special funds.

§ 2

Offer and Conclusion of Contract

- (1) All offers of the Seller are subject to change without notice and non-binding, unless they are expressly marked as binding or contain a specific period of acceptance. The Seller may accept orders and offers within fourteen days of receipt, unless otherwise specified.
- (2) The legal relationship between the seller and the buyer shall be governed solely by the written purchase contract, including these General Terms and Conditions of Delivery. Such contract shall fully reflect all agreements between the parties to the contract regarding its subject matter. Verbal commitments made by the Seller prior to the conclusion of this contract are legally non-binding and verbal agreements between the contracting parties are replaced by the written contract, unless it is expressly stated in each case that they continue to be binding. With the exception of managing directors or authorized signatories, the Seller's employees are not entitled to make verbal agreements deviating from the written contract.
- (3) Information provided by the Seller on the object of the delivery or service (e.g. weights, dimensions, utility values, load-bearing capacity, tolerances and technical data) as well as our representations of the same (e.g. drawings and illustrations) are only approximate unless the usability for the contractually intended purpose requires exact conformity. They are not guaranteed characteristics of quality, but descriptions or identifications of the delivery or service. Deviations and deviations which are customary in the trade or which are due to legal regulations or represent technical improvements, as well as the replacement of components by equivalent parts, are permissible, provided that they do not impair the usability for the contractually intended purpose, do not lead to a reduction in value and are not unreasonable for the Buyer for any other reasons.

- (4) Der Verkäufer behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvorschlägen sowie dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Auftraggeber darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung des Verkäufers weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen des Verkäufers diese Gegenstände vollständig an diesen zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.
- (4) The Seller reserves the ownership or copyright of all offers and cost estimates submitted by him as well as drawings, illustrations, calculations, brochures, catalogs, moulds, tools and other documents and aids made available to the Buyer. The Buyer may not make these items available to third parties, make them known, use or reproduce them himself or through third parties without the express consent of the Seller. At the request of the Seller, he shall return these items in full to the Seller and destroy any copies that may have been made if they are no longer required by him in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. Excluded from this is the storage of electronically provided data for the purpose of normal data storage.

§ 3
Preise und Zahlung

- (1) Die Preise gelten für den in der jeweiligen Auftragsbestätigung aufgeführten Leistungs- und Lieferungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EURO ab Werk (EX WORKS gemäß INCOTERMS 2020) zuzüglich Verpackung, der gesetzlichen Umsatzsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.
- (2) Rechnungsbeträge sind innerhalb der vereinbarten Frist zu begleichen. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Eingang beim Verkäufer. Mit Überschreitung der Zahlungsfrist ist der Auftraggeber zur Zahlung von Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe verpflichtet. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.
- (3) Die Zahlung per Scheck ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird.
- (4) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Auftraggebers oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Diese Beschränkung gilt nicht für Gegenansprüche des Auftraggebers aufgrund von Mängeln oder der teilweisen Nichterfüllung, soweit diese Ansprüche aus demselben Vertragsverhältnis resultieren wie die Forderung des Verkäufers.
- (5) Der Verkäufer ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Auftraggeber aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis gefährdet wird. Kommt der Auftraggeber der Aufforderung zur Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung nicht innerhalb angemessener Frist nach, so ist der Verkäufer zum Rücktritt berechtigt.

§ 4
Lieferung und Lieferzeit

- (1) Lieferungen erfolgen ab Werk (EX WORKS gemäß INCOTERMS 2020).
- (2) Vom Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es

§ 3
Prices and Payment

- (1) The prices are valid for the scope of services and delivery stated in the respective order confirmation. Additional or special services will be charged separately. The prices are in EURO ex works (EX WORKS according to INCOTERMS 2020) plus packaging, the statutory value added tax, customs duties for export deliveries, fees and other public charges.
- (2) Invoiced amounts are to be paid within the agreed period. Decisive for the date of payment is the date of receipt by the Seller. If the payment deadline is exceeded, the Buyer is obliged to pay default interest at the statutory rate. Further claims remain unaffected.
- (3) Payment by cheque is excluded, unless it is agreed separately in the individual case.
- (4) Offsetting against counterclaims of the Buyer or withholding of payments due to such claims is only permitted if the counterclaims are undisputed or have been legally established. This limitation shall not apply to counterclaims of the Buyer due to defects or partial non-fulfilment, provided that such claims result from the same contractual relationship as the Seller's claim.
- (5) The Seller is entitled to carry out or render outstanding deliveries or services only against prepayment or security if, after conclusion of the contract, he becomes aware of circumstances which are likely to substantially reduce the creditworthiness of the Buyer and through which the payment of the Seller's outstanding claims by the Buyer under the respective contractual relationship is endangered. If the Buyer does not comply with the request for advance payment or provision of security within a reasonable period of time, the Seller is entitled to withdraw from the contract.

§ 4
Delivery and Delivery Time

- (1) Deliveries are ex works (EX WORKS according to INCOTERMS 2020).
- (2) Deadlines and dates for deliveries and services outlined by the Seller are always only approximate, unless a fixed

sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

- (3) Die Einhaltung der Liefer- und Leistungsfristen setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Auftraggebers voraus. Der Verkäufer kann – unbeschadet weitergehender Rechte – vom Auftraggeber eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Auftraggeber seinen vertraglichen Verpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nicht nachkommt.
 - (4) Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare, von ihm nicht zu vertretende Ereignisse (z.B. nicht von ihm zu vertretende Betriebsstörungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, die Auswirkungen von Epidemien oder Pandemien, Naturkatastrophen oder behördliche Anordnungen oder Maßnahmen) verursacht worden sind. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich nach Kenntniserlangung über die Behinderung und deren voraussichtliche Dauer zu unterrichten. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Dauert die Behinderung mehr als sechs Monate an, ist jede der Parteien berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn ihr ein Festhalten am Vertrag aufgrund der Dauer der Behinderung nicht mehr zumutbar ist.
 - (5) Erklärt der Auftraggeber gemäß Abs. (4) den Rücktritt vom Vertrag, so ist er verpflichtet, bereits erbrachte notwendige Vorbereitungsleistungen des Verkäufers angemessen anteilig zu vergüten. Die Parteien verpflichten sich, in einem solchen Fall gemeinsam eine angemessene anteilige Vergütung zu vereinbaren.
 - (6) Die Lieferung erfolgt unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.
 - (7) Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Auftraggeber zumutbar ist. Dies gilt insbesondere wenn
 - die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
 - die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
 - dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand entsteht (es sei denn, der Verkäufer erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).
 - (8) Gerät der Verkäufer infolge leichter Fahrlässigkeit mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug, so ist seine Haftung für Verzögerungsschäden (Schadensersatz neben der Leistung) auf 5 % des Nettopreises der verspäteten Lieferung oder Leistung beschränkt. Dies gilt nicht für die Verletzung des Körpers, des Lebens und der Gesundheit. Für Schadensersatzansprüche statt der Leistung gilt § 8 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.
- (3) Compliance with the delivery and performance deadlines requires the timely and proper fulfillment of the obligations of the Buyer. The Seller may - without prejudice to further rights - demand an extension of delivery and performance deadlines or a postponement of delivery and performance deadlines by the period of time in which the Buyer does not fulfil his contractual obligations towards the Seller.
 - (4) The Seller shall not be liable for impossibility of delivery or for delays in delivery if these are caused by force majeure or other events that could not be foreseen at the time of conclusion of the contract and for which the Seller is not responsible (e.g. operational disruptions, strikes, lawful lock-outs, the effects of epidemics or pandemics, natural disasters or official orders or measures). The Seller is obliged to inform the Buyer immediately after becoming aware of the hindrance and its expected duration. In the event of hindrances of temporary duration, the delivery or service deadlines shall be extended or the delivery or service dates shall be postponed by the period of the hindrance plus a reasonable start-up period. If the hindrance lasts for more than six months, each of the parties is entitled to withdraw from the contract if it can no longer be reasonably expected to adhere to the contract due to the duration of the disability.
 - (5) If the Buyer declares his withdrawal from the contract in accordance with paragraph (4), he is obliged to pay an appropriate proportion of the remuneration for any necessary preparatory work already performed by the seller. In such a case, the parties undertake to jointly agree on an appropriate pro-rata remuneration.
 - (6) Delivery shall be subject to correct and timely delivery to us.
 - (7) The Seller shall be entitled to make partial deliveries insofar as this is reasonably acceptable for the Buyer. This applies in particular if
 - the partial delivery can be used by the Buyer within the scope of the contractual purpose,
 - the delivery of the remaining ordered goods is ensured and
 - the Buyer does not incur any significant additional expenses as a result (unless the Seller agrees to bear these costs).
 - (8) If the Seller is in default with a delivery or service due to slight negligence, his liability for damages caused by delay (damages in addition to the service) is limited to 5% of the net price of the delayed delivery or service. This shall not apply to injury to body, life and health. For claims for damages instead of performance, § 8 of these General Terms and Conditions of Delivery shall apply.

§ 5**Erfüllungsort, Versand, Verpackung, Gefahrübergang, Abnahme**

- (1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Marienfeld, soweit nichts anderes bestimmt ist. Schuldet der Verkäufer auch die Installation, ist Erfüllungsort der Ort, an dem die Installation zu erfolgen hat.
- (2) Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen des Verkäufers.
- (3) Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Auftraggeber über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer noch andere Leistungen (z. B. Versand oder Installation) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Auftraggeber liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Auftraggeber über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und der Verkäufer dies dem Auftraggeber angezeigt hat.
- (4) Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Auftraggeber. Bei Lagerung durch den Verkäufer werden Lagerkosten in ortsüblicher Höhe berechnet.
- (5) Die Sendung wird vom Verkäufer nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.
- (6) Soweit eine Abnahme gesetzlich vorgesehen ist oder vertraglich vereinbart wurde, ist der Auftraggeber verpflichtet, vertragsgemäße Lieferungen oder Leistungen abzunehmen. Wegen unwesentlicher Mängel darf die Abnahme nicht verweigert werden. Die Lieferungen und Leistungen gelten als abgenommen, wenn die Lieferung und, sofern der Verkäufer auch die Installation schuldet, die Installation abgeschlossen ist, der Verkäufer dies dem Auftraggeber mitgeteilt und ihn unter angemessener Fristsetzung zur Abnahme aufgefordert hat, sofern der Auftraggeber die Abnahme innerhalb dieser Frist nicht unter Anzeige eines nicht nur unwesentlichen Mangels verweigert. Das gleiche gilt, wenn der Auftraggeber nach Erhalt der Mitteilung des Verkäufers mit der Nutzung der Kaufsache begonnen hat (z.B. die gelieferte Anlage in Betrieb genommen hat) nach Ablauf von sechs Werktagen, sofern der Auftraggeber die Abnahme nicht aufgrund eines nicht nur unwesentlichen Mangels verweigert hat.

§ 6**Gewährleistung, Sachmängel**

- (1) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren. Die gesetzlichen Verjährungsregelungen im Falle des Lieferantenregresses nach § 445b BGB sowie in den Fällen der §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 und 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB bleiben ebenfalls unberührt.
- (2) Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Auftraggeber oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich

§ 5**Place of Performance, Dispatch, Packaging, Transfer of Risk, Acceptance**

- (1) Place of performance for all obligations arising from the contractual relationship is Marienfeld, unless otherwise specified. If the Seller is also responsible for installation, the place of performance shall be the place where installation is to take place.
- (2) The method of dispatch and packaging shall be at the discretion of the Seller.
- (3) The risk shall transfer to the Buyer at the latest upon handover of the delivery item (whereby the start of the loading process shall be decisive) to the forwarding agent, carrier or other third party designated to carry out the shipment. This shall also apply if partial deliveries are made or the Seller has assumed performance of other services (e.g. dispatch or installation). If dispatch or handover is delayed as a result of circumstances caused by the Buyer, the risk shall transfer to the Buyer on the day on which the delivery item is ready for dispatch and the Seller has notified the Buyer accordingly.
- (4) Storage costs after transfer of risk shall be borne by the Buyer. In case of storage by the Seller, storage costs will be charged at the usual local rate.
- (5) The Seller shall insure the consignment against theft, breakage, transport, fire and water damage or other insurable risks only at the express request of the Buyer and at the Buyer's expense.
- (6) Insofar as acceptance is provided for by law or has been contractually agreed, the Buyer is obliged to accept deliveries or services in accordance with the contract. Acceptance may not be refused due to minor defects. The deliveries and services shall be deemed to have been accepted when the delivery and, if the Seller is also responsible for installation, the installation has been completed, the Seller has notified the Buyer accordingly and has requested the Buyer to accept the delivery or service within a reasonable period of time, provided that the Buyer does not refuse acceptance within this period of time and has not notified the Seller of a not only insignificant defect. The same shall apply if, after receipt of the Seller's notification, the Buyer has started to use the object of purchase (e.g. has put the delivered plant into operation) after six working days, unless the Buyer has refused acceptance on the grounds of an only minor defect.

§ 6**Warranty, Defects**

- (1) The warranty period is one year from delivery or, to the extent acceptance is required, from acceptance. This period shall not apply to claims for damages by the Buyer arising from injury to life, body or health or from wilful or grossly negligent breaches of duty by the Seller or his vicarious agents, which shall be time-barred in accordance with the statutory provisions. The statutory provisions on limitation in the event of recourse against the Seller in accordance with § 445b BGB and in the cases of §§ 438 para. 1 No. 2 and 634a para. 1 No. 2 BGB shall also remain unaffected.
- (2) The delivered items must be carefully examined immediately after delivery to the Buyer or to a third party designated by him. With regard to obvious defects or other

offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Auftraggeber genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht binnen sieben Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Auftraggeber genehmigt, wenn die Mängelrüge dem Verkäufer nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel für den Auftraggeber bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen des Verkäufers ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an den Verkäufer zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet der Verkäufer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

- (3) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist der Verkäufer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens (d.h. des zweiten erfolglosen Versuchs der Nacherfüllung), der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, einer Verweigerung oder der unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Auftraggeber unter den gesetzlichen Voraussetzungen vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.
 - (4) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des Verkäufers kann der Auftraggeber unter den in § 8 bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.
 - (5) Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die der Verkäufer aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Gewährleistungsansprüche unverzüglich gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Lieferbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Schadensersatzansprüche in den unter § 8 (7) genannten Fällen sowie im Falle grober Fahrlässigkeit bleiben unberührt. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers gegen den Verkäufer gehemmt.
 - (6) Gewährleistungsansprüche bestehen nicht in Bezug auf Beeinträchtigungen oder Schäden, die darauf beruhen, dass der Auftraggeber ohne Zustimmung des Verkäufers den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt. Liegt ein bei Gefahrübergang vorhandener Mangel vor und wird dessen Beseitigung durch ohne Zustimmung des Verkäufers vorgenommene Änderungen erschwert, so hat der Auftraggeber die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.
 - (7) Eine im Einzelfall mit dem Auftraggeber vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.
- defects which would have been recognizable in an immediate, careful examination, they shall be deemed to have been approved by the Buyer if the seller does not receive a written notice of defects within seven working days after delivery. With regard to other defects, the delivered goods shall be deemed to have been approved by the Buyer if the notice of defects is not received by the Seller within seven working days after the time at which the defect became apparent; if the defect was already apparent to the Buyer at an earlier time in the course of normal use, this earlier time shall be decisive for the commencement of the period for making a complaint. At the request of the Seller, any delivery item about shall be returned to the Seller carriage paid. If the notice of defect is justified, the Seller shall reimburse the costs of the cheapest shipping route; this shall not apply if the costs increase because the delivered item is located at a place other than the place of intended use.
- (3) In case of defects of the delivered goods, the Seller shall be obliged and entitled to choose within a reasonable period of time between repair or replacement. In the event of failure (i.e. the second unsuccessful attempt of subsequent performance), impossibility, unreasonableness, refusal or unreasonable delay of the repair or replacement delivery, the Buyer may [under the statutory conditions] withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriately.
 - (4) If a defect is due to the fault of the Seller, the Buyer can claim compensation under the conditions specified in § 8.
 - (5) In case of defects of components of other manufacturers, which the Seller cannot remedy for reasons of licensing law or for factual reasons, the Seller will, at his discretion, immediately assert his warranty claims against the manufacturers and suppliers for the account of the Buyer or assign such claims to the Buyer. Warranty claims against the Seller for such defects shall only exist under the other conditions of and in accordance with these General Terms and Conditions of Delivery if the judicial enforcement of the above-mentioned claims against the manufacturer and supplier was unsuccessful or [is futile], for example, due to insolvency. Claims for damages in the cases mentioned under § 8 (7) as well as in case of gross negligence shall remain unaffected. For the duration of the legal dispute, the limitation of the relevant warranty claims of the Buyer against the Seller is suspended.
 - (6) Warranty claims do not exist with regard to impairments or damages which are based on the fact that the Buyer modifies the delivery item or has it modified by third parties without the consent of the Seller. If a defect exists at the time of the transfer of risk and its elimination is made more difficult by modifies made without the consent of the Seller, the Buyer shall bear the additional costs of eliminating the defect arising from the modification.
 - (7) A delivery of used items individually agreed with the Buyer shall be effected with the exclusion of any warranty for defects.

§ 7 Schutzrechte

- (1) Der Verkäufer verpflichtet sich nach Maßgabe dieses § 7, den Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter zu liefern. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.
- (2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird der Verkäufer nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Auftraggeber durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt dem Verkäufer dies innerhalb einer von dem Auftraggeber gesetzten angemessenen Nachfrist nicht, ist der Auftraggeber berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwasige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers unterliegen den Beschränkungen des § 8 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.
- (3) Bei Rechtsverletzungen durch vom Verkäufer gelieferte Produkte anderer Hersteller wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten unverzüglich für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten. Ansprüche gegen den Verkäufer bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses § 7 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Schadensersatzansprüche in den unter § 8 (7) genannten Fällen sowie im Falle grober Fahrlässigkeit bleiben unberührt. Die Verjährung der Ansprüche des Auftraggebers gegen den Verkäufer ist für die Dauer der Durchsetzung der Ansprüche gegen den Hersteller oder Vorlieferanten gehemmt.

§ 8

Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

- (1) Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, anderweitiger Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, nach Maßgabe dieses § 8 eingeschränkt.
- (2) Der Verkäufer haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten handelt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszwecks erforderlich ist und auf die der Auftraggeber regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- (3) Soweit der Verkäufer gemäß § 8 (2) dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung vorbehaltlich der Regelung in Absatz 7 auf Schäden begrenzt, die der Verkäufer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsge-

§ 7 Property Rights

- (1) The Seller undertakes in accordance with the provisions of this § 7 to deliver the delivery item free of commercial property rights or copyrights of third parties. Each contracting party shall immediately notify the other contracting party in writing if any claims are asserted against it for infringement of such rights.
- (2) In the event that the delivery item infringes a commercial property right or copyright of a third party, the Seller shall, at his discretion and at his expense, either modify or exchange the delivery item in such a way that no more third-party rights are infringed while the delivery item continues to fulfil the contractually agreed functions, or procure the right of use for the Buyer by concluding a licence agreement. If the Seller does not succeed in doing so within a reasonable grace period set by the Buyer, the Buyer shall be entitled to withdraw from the contract or to reduce the purchase price appropriately. Any claims for damages by the Buyer are subject to the restrictions of § 8 of these General Terms of Delivery.
- (3) In the event of infringements of rights by products of other manufacturers and supplied by the Seller, the Seller shall, at his discretion, either assert his claims against the manufacturers and suppliers without delay for the account of the Buyer or assign him claims to the Buyer. In these cases, claims against the Seller shall only exist in accordance with the provisions of this § 7 if the legal enforcement of the above-mentioned claims against the manufacturers and suppliers was unsuccessful or [is futile], for example due to insolvency. Claims for damages in the cases mentioned in § 8 (7) and in case of gross negligence shall remain unaffected. The statute of limitations for the claims of the Buyer against the Seller is suspended for the duration of the enforcement of the claims against the manufacturer or supplier.

§ 8

Liability for Damages due to Fault

- (1) The Seller's liability for damages, regardless of the legal basis, in particular for impossibility, delay, defective or incorrect delivery, other breach of contract, breach of obligations during contract negotiations and tort, is limited in accordance with this § 8.
- (2) The Seller shall not be liable in the event of simple negligence on the part of its executive bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, provided that it is not a matter of a breach of essential contractual obligations. Essential contractual obligations are those whose fulfillment is necessary to achieve the purpose of the contract and on which the Buyer regularly relies and may rely.
- (3) Insofar as the Seller is liable for damages on the merits pursuant to § 8 (2), this liability shall be limited, subject to the provision in paragraph 7, to damages which the Seller had foreseen at the time of conclusion of the contract as a possible consequence of a breach of contract or which he should have foreseen when applying the customary care. Indirect damage and consequential damage resulting from defects in the delivery item shall only be eligible for compensation if such damage is typically to be expected while

mäßiger Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind.

- (4) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des Verkäufers für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von EUR 10.0 Mio. je Schadensfall (entsprechend der derzeitigen Deckungssumme seiner Produkthaftpflichtversicherung oder Haftpflichtversicherung) beschränkt.
- (5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.
- (6) Soweit der Verkäufer technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.
- (7) Die Einschränkungen dieses § 8 gelten nicht für die Haftung des Verkäufers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen schuldhafter Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (8) Für Verzögerungsschäden gilt ergänzend § 4 Absatz 7.

§ 9

Eigentumsvorbehalt

- (1) Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Auftraggeber aus der zwischen den Vertragspartnern bestehenden Geschäftsbeziehung (einschließlich Saldoforderungen aus einem zwischen den Parteien bestehenden Kontokorrentverhältnis).
- (2) Die vom Verkäufer an den Auftraggeber gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen Eigentum des Verkäufers. Die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware wird nachfolgend „Vorbehaltsware“ genannt.
- (3) Der Auftraggeber verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für den Verkäufer.
- (4) Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls (Absatz 9) im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig.
- (5) Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung des Verkäufers als Hersteller erfolgt und der Verkäufer unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware – das Miteigentum (Bruchteileigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwirbt. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb beim Verkäufer eintreten sollte, überträgt der Auftraggeber bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder – im o.g. Verhältnis – Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an den Verkäufer. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen

the delivery item is used for its intended purpose.

- (4) In the event of liability for simple negligence, the Seller's obligation to pay compensation for property damage and any resulting further financial losses shall be limited to an amount of EUR 10.0 Mio. per claim (corresponding to the current cover amount of his product liability insurance or liability insurance).
- (5) The above exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent in favour of the Seller's executive bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents.
- (6) Insofar as the Seller provides technical information or acts in an advisory capacity and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of services owed by him, this shall be free of charge and with the exclusion of any liability.
- (7) The limitations of this § 8 do not apply to the Seller's liability for intentional conduct, for guaranteed characteristics of quality, for culpable injury to life, body or health or for liability under the Product Liability Act.
- (8) In addition, § 4 paragraph 7 shall apply to damages caused by delay.

§ 9

Retention of Title

- (1) The retention of title agreed in the following serves to secure all current and future claims of the Seller against the Buyer arising from the business relationship between the parties (including balance claims from a current account relationship between the parties).
- (2) The goods delivered by the Seller to the Buyer shall remain the property of the Seller until all secured claims have been paid in full. The goods as well as the goods taking their place in accordance with the following provisions and covered by the retention of title shall hereinafter be referred to as „reserved goods“.
- (3) The Buyer shall store the reserved goods free of charge for the Seller.
- (4) The Buyer is entitled to process and sell the goods subject to retention of title in the ordinary course of business until the case of realisation (paragraph 9). Pledging and transfer by way of security are not permitted.
- (5) If the reserved goods are processed by the Buyer, it is agreed that the processing is carried out in the name and for the account of the Seller as manufacturer and that the Seller acquires direct ownership or - if the processing is carried out using materials from several owners or the value of the processed item is higher than the value of the reserved goods - co-ownership (fractional ownership) of the newly created item in the ratio of the value of the reserved goods to the value of the newly created item. In the event that no such acquisition of property should occur by the Seller, the Buyer hereby transfers his future ownership or - in the above-mentioned ratio - co-ownership of the newly created good to the Seller as security. If the reserved goods are combined or inseparably mixed with other goods to form a uniform goods and if one of the other goods is to be regarded as the main good, the Seller shall transfer to

als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Verkäufer, soweit die Hauptsache ihm gehört, dem Auftraggeber anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.

- (6) Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Auftraggeber bereits jetzt sicherungshalber die hieraus entstehende Forderung gegen den Erwerber – bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil – an den Verkäufer ab. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z.B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Der Verkäufer ermächtigt den Auftraggeber widerrechtlich, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. Der Verkäufer darf diese Einzugsermächtigung nur im Verwertungsfall widerrufen. In diesem Fall kann der Verkäufer verlangen, dass der Auftraggeber ihm die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt.
- (7) Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbesondere durch Pfändung, wird der Auftraggeber sie unverzüglich auf das Eigentum des Verkäufers hinweisen und den Verkäufer hierüber informieren, um ihm die Durchsetzung seiner Eigentumsrechte zu ermöglichen. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, dem Verkäufer die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Auftraggeber dem Verkäufer.
- (8) Der Verkäufer wird die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen freigeben, soweit ihr realisierbarer Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 20% übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden Gegenstände liegt beim Verkäufer.
- (9) Tritt der Verkäufer bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers – insbesondere Zahlungsverzug – vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), ist er berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist – vorbehaltlich der Regelung in Absatz 2 - Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Auftraggeber Marienfeld. Für Klagen des Auftraggebers gegen den Verkäufer gilt dieser Gerichtsstand ausschließlich. Der Verkäufer ist alternativ berechtigt, Klage gegen den Auftraggeber an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu erheben.
- (2) Hat der Auftraggeber seinen Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz, so wird abweichend von Absatz 1 vereinbart, dass alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ergeben, nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC) im Falle eines Streitwerts von mehr als EUR 100.000 von drei gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichtern, bei einem Streitwert von bis zu EUR 100.000 von einem gemäß dieser Ordnung ernannten

the Buyer, insofar as the main good belongs to him, the proportional co-ownership of the uniform object in the ratio specified in sentence 1. Pledging and transfer by way of security are not permitted.

- (6) In the event of resale of the reserved goods, the Buyer hereby assigns [to the Seller] by way of security the resulting claim against the purchaser - in the case of co-ownership of the Seller of the reserved goods, in proportion to the co-ownership share -. The same shall apply to other claims which take the place of the reserved goods or otherwise arise with regard to the reserved goods, such as insurance claims or claims from tort in the event of loss or destruction. The Seller revocably authorizes the Buyer to collect the claims assigned to the Seller in his own name. The Seller may only revoke this direct debit authorization in the event of utilization. In this case, the Seller may demand that the Buyer informs him of the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors of the assignment.
- (7) If third parties access the goods being subject to retention of title, in particular by means of seizure, the Buyer shall immediately inform them of the Seller's ownership and inform the Seller thereof in order to enable him to enforce his ownership rights. If the third party is not in a position to reimburse the Seller for the judicial or extra-judicial costs incurred in this connection, the Buyer shall be liable to the Seller in that regard.
- (8) The Seller shall release the goods subject to retention of title and the items or claims taking their place if their realisable value exceeds the amount of the secured claims by more than 20%. The selection of the items to be released thereafter shall be at the discretion of the Seller.
- (9) If the Seller withdraws from the contract due to breach of the contract by the Buyer - in particular default of payment - (case of realisation), the Seller shall be entitled to demand the return of the reserved goods.

§ 10 Final Provisions

- (1) If the Buyer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for all possible disputes arising from and in connection with the business relationship between the Seller and the Buyer shall be Marienfeld, subject to the provision in paragraph 2. This place of jurisdiction shall apply exclusively to any legal action taken by the Buyer against the Seller. The Seller is alternatively entitled to bring an action against the Buyer at his general place of jurisdiction.
- (2) Notwithstanding paragraph 1, if the Buyer is domiciled outside the European Economic Area and Switzerland, it is agreed that all disputes arising out of or in connection with the contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC) by three arbitrators appointed in accordance with said Rules in the event of a dispute involving an amount in excess of EUR 100,000, and by one arbitrator appointed in accordance with said Rules in the event of an amount up to

Schiedsrichter endgültig entschieden werden. Schiedsort ist Bielefeld. Die Sprache des Schiedsverfahrens ist Englisch.

- (3) Die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Auftraggeber unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG).
- (4) Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Lieferbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Lieferbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten. Für den Fall der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Lieferbedingungen gelten an Stelle der unwirksamen Klausel die gesetzlichen Regelungen.
- (5) Diese Allgemeinen Lieferbedingungen wurden im Original in deutscher Sprache verfasst und sind nach deutschem Rechtsverständnis auszulegen. Andere Sprachfassungen stellen lediglich Übersetzungen dar. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen Fassung und der Übersetzung ist die deutsche Fassung vorrangig.

EUR 100,000. The place of arbitration shall be Bielefeld. The language of the arbitration proceedings shall be English.

- (3) The relations between the Seller and the Buyer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany with the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).
- (4) Insofar as the contract or these General Terms and Conditions of Delivery contain gaps, the legally effective provisions shall apply which the contracting parties would have agreed to in accordance with the economic objectives of the contract and the purpose of these General Terms and Conditions of Delivery if they had been aware of the loophole shall apply as agreed in order to fill these gaps. In the event that individual provisions of these General Terms and Conditions of Delivery are ineffective, the statutory provisions shall apply in place of the ineffective clause.
- (5) These General Terms and Conditions of Delivery were originally written in the German language and are to be interpreted in accordance with German legal interpretation. Other language versions are only translations. In case of discrepancies between the German version and the translation, the German version shall prevail.

DEPO

WERKZEUGMASCHINEN

Part of the GMTGroup